

Erläuterungen zum Vermögensplan 2025 der RZ-WB (ausgewählte Positionen)

Allgemein: Einige eingeplante Investitionsmaßnahmen waren bereits in früheren Wirtschaftsplänen eingestellt, wurden aber aufgrund von fehlender freier Kapazitäten oder weil Maßnahmen noch geschoben werden konnten, nicht umgesetzt. Die Mittel wurden zwar als Ermächtigungen in die Folgejahre übertragen, aber für alte Ermächtigungen ist eine mal geplante Kreditaufnahme nicht mehr möglich. Auch werden die Ermächtigungen bei der Gebührenkalkulation nicht mehr berücksichtigt, so dass zukünftig nicht begonnene Maßnahmen nach spätestens 2 Jahren neu in den Investitionsplan eingestellt werden sollten. Daher sind einige Maßnahmen wieder neu eingeplant.

Stadtentwässerung:

1. KW: Vorreinigung: Ersatzbeschaffung Rechen, Sandfang, Fettfang:

In der Erstausrüstung 2005 war die Vorreinigung mit zwei Kompaktmaschinen ausgestattet, die mittlerweile verschlissen sind. Unter Berücksichtigung der Betriebserfahrungen mit diesen Maschinen soll nun eine verfahrenstechnisch einfachere Lösung mit besseren Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten umgesetzt werden. Die Funktionen Rechen, Sand- und Fettfang werden getrennt in klassischen Einzelkomponenten ausgeführt. Zu erwarten sind geringere Wartungs- und Betriebskosten bei gesteigerter Effektivität der Anlagen. Nach Ing.-technischer Planung soll ein Investitionsvolumen von ca. € 1.600.000 in den Jahren 2025/26 umgesetzt werden.

2. KW: Grobentschlammung: Erneuerung PS-Pumpe, 2 E-Klappen (Neueinstellung alter Ermächtigung)

Durch Alterung und Verschleiß ist eine Reinvestition der Anlage von 2005 erforderlich.

3. KW: Belebung: Optimierung P-Fällung, 2. Fällmittel-Behälter (Neueinstellung alter Ermächtigung)

Der zweite Fällmittelbehälter mit Rohrleitungsanbindung und Betankungsfläche wurde 2023 in Auftrag gegeben und erfolgreich mit ca. 65.000 € realisiert. Nun steht noch die Erneuerung der Dosierstation (Dosieranlage, Steuerung, Einhausung) aus, die mit neu angemeldeten Investitionsmitteln in Höhe von € 100.000 im Jahr 2025 umgesetzt werden soll.

4. KW: Blitzschutz/Potentialausgleich (Gutachten und Ausführung)

Die Maßnahme mit geschätzten Kosten von € 150.000 sollte bereits 2024 begonnen werden, wird nun aber verschoben auf 2025/26. Die 2024 nicht benötigten Mittel (€ 75.000) werden übertragen.

5. KW: SPW 1 (Schlosswiese): Ersatz-Neubau

Das Bauwerk von 1959 ist stark verschlissen, genügt technisch und strukturell nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist auch sicherheits- und arbeitsschutztechnisch bedenklich. Der Ersatzneubau befindet sich in der Planungs-/Genehmigungsphase nach AWTS-Beschluss vom 15.05.2023. Die Bauausführung soll 2025/26 erfolgen. Die Gesamtkosten werden derzeit auf etwa 2.2 Mio. € geschätzt.

6. KW: SPW 2 (Jägerdenkmal): Hochbauteil + Notstromaggregat + E-Anlage (Neueinstellung alter Ermächtigung)

Das Pumpwerk 2, Jägerdenkmal, ist eines der wichtigen, auf dessen zuverlässige Funktion es zum Schutz der Ratzeburger Seen ankommt. Bisher hat das Bauwerk von 1960 einen auf 6 m unter Gelände abgesenkten Tiefbauteil (D=6m) mit einem Einstiegsaufsatz, der gut einen halben Meter aus dem Boden ragt. Die Schaltanlage ist in einem Schrank neben dem Bauwerk untergebracht. Die trocken aufgestellten Pumpen fördern das Schmutzwasser der nördlichen Vorstadtteile und Umlandgemeinden vom Jägerdenkmal zur Seestraße, von wo aus es im freien Gefälle weiter zur Schlosswiese fließt. Im Havariefall ist das Pumpwerk nicht zu ersetzen, die einzige Möglichkeit wäre dann ein improvisiertes mobiles Zwischenpumpen oder die Abfuhr per LKW. Um die Betriebssicherheit zu erhöhen, für den Fall technischer oder Stromausfälle, ist die Errichtung eines Hochbauteiles über dem bestehenden Tiefbauteil geplant, der die elektrische Anlage und ein Notstromaggregat aufnehmen kann. Damit einhergehen sollen die grundsätzliche Modernisierung der Anlage in baulicher, elektrotechnischer und Steuerungshinsicht sowie die Schaffung der geltenden Arbeitsschutzbedingungen. Nach einer ersten Überlegung 2022 wurden 2023 Mittel in Höhe von € 250.000 eingeplant. Nach Erweiterung des Modernisierungsumfanges (Notstrom) sind nun nach grober Schätzung insgesamt € 650.000 für die Maßnahme vorgesehen. Zunächst soll ab 2025 die Planung erfolgen und genaue Kostenansätze ermittelt werden.

7. Sonstiges: Kanalspülwagen (Bestellung 2025, Lieferung 2026)

Der Kanalspülwagen (MAN/Kroll Spül-Saug-Kombination mit Wasseraufbereitung) wurde in einem mehrstufigen EU-weiten Vergabeverfahren 2011/12 beschafft. Das Fahrzeug soll nach 14 Jahren Nutzung 2026 ersetzt werden. Die Beschaffungskosten werden vermutlich bei € 500.000 liegen, durch die Veräußerung des Altfahrzeuges kann dem hoffentlich eine Einnahme von € 100.000 entgegengesetzt werden.

Bauhof:

1. Ersatzbeschaffung Kommunalgeräteträger Baujahr 2009

Bedingt durch die stetig wachsenden Aufgabenbereiche, wie zum Beispiel, die Sicherstellung der Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Grünpflege usw. im Rahmen der Übernahme des Gewerbegebietes Neuvorwerk, der Baugebiete Otto Becker Weg und Seedorfer Straße, verbunden mit der Auftragsübertragung der Unterhaltung zweier neuer Spielplätze, ist die Beschaffung eines weiteren Containerfahrzeuges mit Hakenliftsystem notwendig geworden.

Ebenso ist die zukünftig verstärkte Unterhaltung der Schulgelände hier zu betrachten.

Als weitere Aspekt ist die Berücksichtigung veränderter Aufgabengebiete aufgrund klimatischer Anpassung bei der Beschaffung mit in Betracht zu ziehen.

Die Bewässerungstätigkeiten der städtischen Pflanzflächen im gesamten Ratzeburger Stadtgebiet nehmen seit Jahren zu. Weiterhin ist die zukünftige Bepflanzung nach Vorgabe des Fachamtes zu berücksichtigen. Bei Ersatzpflanzungen von 80.000,-€ pro Jahr wird dem Teil der Anwuchspflege in den nächsten Jahren ein entsprechendes Augenmerk zukommen.

Das vorhandene System des Einsatzes von Containerfahrzeugen hat sich in den letzten Jahren mehr als bewährt, da hier eine hohe Fahrzeugauslastung und die Senkung von Rüstzeiten in Ansatz gebracht werden kann.

Das anzuschaffende Fahrzeug ist aufgrund der Vorgaben des Einsatzgebietes Straßenunterhaltung, Grünpflege, Transportarbeiten und Winterdienst mit folgenden notwendigen Ausstattungen vorzusehen.

Kommunalhydraulik, Hakenliftsystem für den Einsatz von Cityabrollcontainern, Allradantrieb, Gesamtgewicht maximal 7,5 Tonnen, Komplettunterboden- und Korrosionsschutz des Fahrgestells, Anhängervorrichtung bis 3,5 Tonnen usw.

2. Ersatzbeschaffung Sicherungs- und Begleitfahrzeug Baumpflege Pritschenwagen

Nach Überarbeitung der Richtlinien für Arbeitsstätten im Straßenraum und Ausfertigung der RSA 21 kommt dem Schutz der Mitarbeiter bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum zukünftig ein noch höherer Faktor zu. Gerade im Hinblick auf Wanderbaustellen werden Anordnungen nur noch bei Verwendung von fahrbaren Absperrtafeln (VZ 615 usw.) erteilt.

Durch die Einführung des Baumkatasters und der Durchführung der damit verbundenen Baumkontrollen steigt der Arbeitsaufwand im Bereich der Baumpflege aktuell massiv an.

Es ist beabsichtigt ein einfaches Begleitfahrzeug zur Unterstützung des Einsatzes des Hubsteigers zu beschaffen, um zukünftig aufwendige Beschilderungsarbeiten zu vermeiden und die Rüstzeiten für die Baustelleneinrichtungen zu senken.

3. Ersatzbeschaffung Kleinmaschinen Grünpflege/Straßenbau/Tischlerei

Für die Ersatzbeschaffung von Kleinmaschinen im Grünpflege-, Straßenbau, Tischlerei und Schlossereibereich ist ein Betrag von 14.000,-€ vorgesehen.

4. Ersatzbeschaffung GWG bis 1000,-€

Die Ersatzbeschaffung von Kleingeräten im Bereich der GWG bis 1000,-€ ist mit 8.000,-€ vorgeplant.

5. Schachtfräsgerät

Um die Aufwendungen im Bereich der Schachtsanierungen zu optimieren, ist vorgesehen einen Fräskopf für die vorhandene Kommunalhydraulik des Bauhofes zu beschaffen. Vorteil ist hier die Einsparung von aufwendigen Stemmarbeiten und der aufwendigeren Anpassung von neuen Schachtabdeckungen. Allein in diesem Jahr ist durch die Stadtentwässerung eine Liste mit ca. 100 zu sanierenden Schachtabdeckungen übergeben worden. Um dem beauftragten Volumen gerecht zu werden ist der Einsatz moderner Frästechnik zukünftig unabdingbar.

6. Baumpflegekorb

Zur Durchführung der ganzjährig notwendigen Baumpflegemaßnahmen ist die Beschaffung eines Baumpflegekorb für die Hubarbeitsbühne vorgesehen. Aufgrund des alten Großbaumbestandes der Stadt Ratzeburg ist oftmals der Einsatz im inneren der Kronenbereiche notwendig.

Baumpflegekörbe unterscheiden sich bauartbedingt von herkömmlichen Arbeitskörben durch schmale Ausführung und somit erhöhter Manövrierfähigkeit im Baum und besserer Erreichbarkeit des zu bearbeitenden Astwerkes.

7. Abrollrahmen 2 Stück für City-Abrollcontainer Hakenliftsystem

Zur Vervollständigung des bestehenden Containerabrollsystems des Bauhofes ist die Beschaffung von zwei neuen Abrollrahmen des City-Systems angedacht. Dies bietet zukünftig die Möglichkeit wechselnde Aufbauten (z.B. für Bewässerungsarbeiten, Reinigungsarbeiten, Häckselarbeiten usw.) innerhalb kürzester Zeit in Einsatz zu bringen und die Rüstzeiten für wechselnde Arbeitstätigkeiten zu verkürzen.

8. Erweiterung Server

Im Oktober 2024 ist das Netzwerk des Bauhofes durch die IT an das städtische Netzwerk angebunden worden. Für die Aufstockung der Serverkapazitäten im Rathaus zur Nutzung durch den Bauhof hat die IT-Abteilung den entsprechend benötigten Betrag angemeldet.

9. Herstellung Grundstücksentwässerung incl. baulicher Anlagen Carport

Die Herstellung der Grundstücksentwässerung für das Bauhofgelände ist an die Baumaßnahme des Geh- und Radweges in der Seedorfer Straße gekoppelt worden. Mit Erstellung des neuen Niederschlagswasserkanals im Jahr 2024 ist jetzt die Möglichkeit gegeben, das Niederschlagswasser des Bauhofes über das städtische Netz abzuleiten.

Wirtschaftliche Stadtentwicklung:

1. 3 Stück Parkscheinautomaten Herrenstraße, Parkplatz Oldenburg, Schlosswiese

In den letzten Jahren sind Zug um Zug die Parkscheinautomaten der Stadt Ratzeburg, die in den Jahren 2010 bis 2012 beschafft wurden, gegen neuere Modelle ausgetauscht worden. Die in die Jahre gekommenen Parkscheinautomaten in der Herrenstraße und einer an der Schloßwiese sollen im Jahr 2025 ersetzt werden. Ebenso ist vorgesehen, den zukünftigen Wohnmobilstellplatz am Parkplatz Oldenburg mit einem Parkscheinautomaten auszustatten.

Tourismus und Stadtmarketing:

1. Schaukasten Herrenstraße (Neueinstellung alter Ermächtigung)

Der zweiseitige Schaukasten in der Herrenstraße (Höhe Sportfachgeschäft) wird mehrmals wöchentlich mit aktuellen Veranstaltungsplakaten bestückt und wird von vielen Passanten als Informationspunkt genutzt. Die inneren Flächen des Schaukastens sind defekt bzw. eingerissen, selbst angebrachte Magnetschienen halten nicht mehr richtig und wurden in den vergangenen Jahren notdürftig angebracht. Auch die Beleuchtung ist seit langem defekt. Zudem ist der Gesamteindruck von außen nicht mehr sehr ansprechend. Entweder sollen Reparaturen vorgenommen werden, wie z. B. großflächige Magnetplatten beidseitig einsetzen, die Beleuchtung instand setzen und die Pfosten etc. neu lackieren oder es soll ein komplett neuer Schaukasten angeschafft werden. Hierfür soll gemeinsam mit dem Bauhof erörtert werden, welche Variante nachhaltig und finanziell sinnvoll ist.

2. Ausschilderung Tourist-Information (Neueinstellung alter Ermächtigung)

Regelmäßig äußern Gäste Kritik, dass die Tourist-Information vor Ort in Ratzeburg schlecht ausgeschildert sei. Zudem gibt es teilweise noch Schilder aus den 1990er Jahren mit „Ratzeburg-Info“, die dringend ausgetauscht werden müssen. Neue Schilder im Layout des Schildersystems wie an den vier Marktplatzecken sollen z. B. im Kurpark, in der Möllner Straße / Höhe Tankstelle, auf der Schlosswiese, am Bahnhof und an der Demolierung angebracht werden. Die Kosten sind für die Grafik, Schilderherstellung und den Einbau durch den Bauhof geplant.